



# Die Zukunft der Personalwerbung

By Jan Geckeler

GRIN Verlag Jul 2007, 2007. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 297x210x3 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich BWL - Personal und Organisation, Note: 1.0, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, früher: Berufsakademie Stuttgart (Fachrichtung Industrie, Personalwesen-Vertiefung), Sprache: Deutsch, Abstract: Ausgangspunkt der personalwirtschaftlichen Ziele eines Unternehmens ist die Sicherstellung des eigenen Personalbedarfs mit bestgeeigneten Mitarbeitern unter besonderer Berücksichtigung des ökonomischen Prinzips. Dazu ist eine optimale Allokation des Elementarfaktors menschliche Arbeit erforderlich, Voraussetzung hierfür ist eine zielgerichtete Personalwerbung. Noch besitzt die traditionelle Personalwerbung über Printmedien die mit Abstand größte Bedeutung für die Personalbereiche. Der akquisitorische Nutzen gedruckter Stellenanzeigen ist weithin unbestritten. Jedoch haben sich durch das World Wide Web in den letzten Jahren zunehmend neue Möglichkeiten herausgebildet: Das Internet hat im Zuge des E-Recruiting inzwischen auch in den Personalbereich Einzug gehalten. Dies zeigt sich an der ständig steigenden Zahl von elektronischen Stellenbörsen, Newsgroups und Stellenangeboten auf Unternehmenswebsites. Zahlreiche Unternehmen haben dieses Potenzial bereits erkannt: Bis September 1998 verpflichtete das Softwareunternehmen SAP knapp 14% der 1.700 Einsteiger über Online-Anzeigen, große Computerhersteller wie Dell und IBM rekrutieren mittlerweile fast ausschließlich über das Internet. Die DaimlerChrysler AG wirbt

## Reviews

*The ideal pdf i at any time go through. It can be loaded with knowledge and wisdom Its been developed in an exceedingly straightforward way and it is just soon after i finished reading through this pdf by which basically altered me, affect the way i really believe.*

-- **Seth Treutel II**

*This ebook will be worth buying. It usually fails to charge too much. You will not sense monotony at at any time of your time (that's what catalogs are for regarding when you check with me).*

-- **Retha Frami V**